

Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders



Allgemeine Gottesdienstordnung

Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

Gottesdienste während der Woche

Donnerstag:

Schülergottesdienste
nach Absprache
in Notre-Dame des Marais

Freitag:

08.00 Uhr Heilige Messe
in Notre-Dame des Marais

Bei Beerdigung können Gottesdienste
ausfallen.

Gottesdienste am Sonntag

Samstag:

Samstag vor dem 1. und 3. Sonntag
des Monats:

18.00 Uhr Gottesdienst
in Notre-Dame des Marais

Sonntag:

2., 4. und 5. Sonntag des Monats:

10.00 Uhr Heilige Messe
in der Katharina-Kirche

Gottesdienst an Feiertagen

10.30 Uhr Heilige Messe
in der Katharina-Kirche

Französischsprachige Pfarreien

Gottesdienste während der Woche

Heilig-Kreuz-Kirche

Dienstag und Donnerstag

19.00 Uhr Heilige Messe

Notre-Dame des Marais

Mittwoch und Freitag

18.15 Uhr Heilige Messe

Gottesdienste am Sonntag

Samstag:

18.00 Uhr Heilige Messe
St. Katharina-Kirche

Sonntag:

09.15 Uhr Heilige Messe
Muraz

10.30 Uhr Heilige Messe
Heilig-Kreuz-Kirche

10.30 Uhr Heilige Messe
Chippis

19.00 Uhr Heilige Messe
Noës

Pfarrei Heilig-Geist: UBS CH35 0026 8465 271.M1Z

E-mail: pfarreiheiliggeist@netplus.ch / www.pfarreiheiliggeistsiders.ch

Perspektivenwechsel

*Unsere Glaubensgemeinschaften sind die Hoffnung der Welt.
Nein. Tatsache ist,
dass Gott hier nicht mehr wohnt.
Ich glaube nicht,
dass Freude möglich ist,
dass es sich in Gemeinschaft besser lebt.
Die Wahrheit ist,
dass die Kirche kurz vor dem Aus steht.
Ich weigere mich zu glauben,
dass wir Teil von etwas sind, das über uns selbst hinausreicht
und
dass wir verändert wurden, um zu verändern.
Es ist doch ganz klar,
dass Armut zu übermächtig ist,
dass Rassismus nicht zu überwinden ist,
dass Ungerechtigkeit niemals zu besiegen sein wird.
Ich kann unmöglich glauben,
dass Dinge sich in der Zukunft zum Besseren wenden.
Es wird sich herausstellen,
dass Gott nicht helfen kann,
und du liegst falsch, wenn du glaubst
Gott kann.
Ich bin überzeugt:
Man kann Dinge nicht verändern.
Es wäre billig, würde ich sagen:
Gott kümmert sich um uns!*



Dies ist eine Lebensperspektive, die mir in die Hand gekommen ist (Quelle unbekannt).

Die Perspektive eines Menschen, der wohl das halb leere Glas sieht. Es mag vielleicht Zeiten geben in unserem Leben, wo ähnliche Gedanken hochkommen. Auch mag die momentane Situation erdrückend wirken und die nahe Zukunft ungewiss erscheinen.

Doch wechseln wir die Perspektive. Lesen wir denselben Text nochmals, jedoch von unten nach oben. Es ist dann die Perspektive eines Menschen, der das halb volle Glas sieht, eines Menschen, der sich von Gott geliebt und getragen weiss.

Irmine Imseng, Pastoralassistentin

Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

April 2024

1. Mo **OSTERMONTAG**

10.30 Uhr Wortgottesdienst in der Katharina-Kirche, anschliessend Osterbrunch im Pfarreizentrum Osterieiersuche für Ministranten im Pfarrgarten

5. Fr Herz-Jesu-Freitag

08.00 Uhr Hl. Messe
in Notre-Dame des Marais
Gedächtnis für Familie Fux-Hildbrand

6. Sa **18.00 Uhr Vorabendmesse**

in Notre-Dame des Marais
Stiftmesse für Lina Andereggen-Volken; Leo Walpen
Gedächtnis für Christian Pfammatter; Emil Köppel
Lesungen: L 1 Apg 4,32-35;
L 2 1 Joh 5,1-6
Evangelium: Joh 20,19-31
Opfer für die Pfarrei

7. So **ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT – Weisser Sonntag SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT**

8. Mo VERKÜNDIGUNG DES HERRN

11. Do Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau

12. Fr **08.00 Uhr Hl. Messe**

in Notre-Dame des Marais
Gedächtnis für Bernhard, Alfonsine, Paul Pfyffer und Gilbert Hügli;
Irma und Simon Anthamatten und Margrith Schwitter

13. Sa Hl. Martin I., Papst
09.00 Uhr Impulstag zur Firmung im Pfarreizentrum

14. So **DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT**

10.00 Uhr Hl. Messe
in der Katharina-Kirche

Lesungen: L 1 Apg 3,12a.13-15.
17-19; L 2 1 Joh 2,1-5a
Evangelium: Lk 24,35-48
Opfer für die Pfarrei

19. Fr Hl. Leo IX., Papst
08.00 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Otto Imhof

20. Sa **18.00 Uhr Vorabendmesse**

in Notre-Dame des Marais
Feier der Ehejubiläen
Gedächtnis für Leontine, Otto und Béatrice Imhof; Brigitte Ruppen;
Odile Elsig; Alice Poisson-Fux
Lesungen: L 1 Apg 4,8-12;
L 2 1 Joh 3,1-2
Evangelium: Joh 10,11-18
Opfer für Familien und Berufungen

21. So **VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT**

23. Di Hl. Adalbert, Bischof von Prag
Hl. Georg, Märtyrer in Kappadozien

24. Mi Hl. Fidelis von Sigmaringen,
Ordenspriester, Märtyrer

25. Do HL. MARKUS, Evangelist

26. Fr **08.00 Uhr Hl. Messe**
in Notre-Dame des Marais

27. Sa Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester,
Kirchenlehrer

28. So **FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT – ERSTKOMMUNION**

10.00 Uhr Festgottesdienst
in der Katharina-Kirche
Lesungen: L 1 Apg 9,26-31;
L 2 1 Joh 3,18-24
Evangelium: Joh 15,1-8
Opfer für die Pfarrei

29. Mo HL. KATHARINA VON SIENA,
Ordensfrau, Kirchenlehrerin,
Patronin Europas

30. Di Hl. Pius V., Papst

Liturgische Dienste

		Ministranten	Lektoren
Sa 06.04.	18.00 Uhr NDM	Emma / Lisa	Kurt Seiler
So 14.04.	10.00 Uhr KK	Robin / Aurélio	Helene Pfammatter
Sa 20.04.	18.00 Uhr NDM	Magalie / Charlotte	Marianne Mathier
So 28.04.	10.00 Uhr KK	Norma / Ruben / Florine / Matthias / Benjamin /Bilal	ERSTKOMMUNION

NDM = Notre-Dame des Marais
 KK = Katharina-Kirche
 SC = Kirche Sainte-Croix

Aus den Pfarrbüchern

Beerdigt wurde:



Am 29. Februar 2024
Therese Walpen-Schmid (11.03.1934)

Opfer Februar 2024



03.02. für die Pfarrei	Fr. 187.60
11.02. für die Katholische Aktion	Fr. 92.95
17.02. für die Pfarrei	Fr. 84.45
25.02. für die Pfarrei	Fr. 81.65
29.02. Beerdigungsopfer	Fr. 135.45



Ehejubiläen

In der Vorabendmesse vom 20. April 2024 feiern wir die Ehejubiläen unserer Pfarrei.

Die Jubelpaare (5 Jahre, 10, 15, usw.) sind anschliessend an den Gottesdienst zu einem Essen ins Pfarreizentrum eingeladen.

Anmeldungen sind bis am 10. April ans Pfarramt zu richten (pfarreiheiliggeist@netplus.ch), Telefon 027 455 14 83 oder 079 347 12 64).

Wir würden uns freuen, viele Jubelpaare begrüssen zu dürfen.

*Ich pflanzte meinen Schmerz auf den Acker der Geduld,
 und siehe da: Er trug Früchte höchsten Glücks!*

Kabir (1440–1518), indischer Heiliger und mystischer Dichter

Öffentliche Probe



**Tauche ein in die Welt des Gesangs –
mit dem Gemischten Chor Siders unter der Leitung
von Marie-Elisabeth Hischier-Borter**

Nimm an einer Probe teil und entdecke die Freude
am gemeinsamen Gesang – und vor allem dich selbst!
Erlebe das Singen in der Gemeinschaft hautnah.

**Für alle Altersstufen und Interessenten kostenlos
und unverbindlich. Eine Mitgliedschaft ist damit nicht verbunden!**

Donnerstag, den 4. April, um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum Heilig Geist, Rue du Simplon 1, Siders
gegenüber dem Maison de Courten

Komme vorbei, es gibt viel zu entdecken.

Lerne Leute kennen, lerne den Gesang kennen. Vielleicht nimmst du
noch jemanden mit, solltest du dich verloren fühlen. Singe mit uns und
stosse bei einem Aperitif mit unserem Verein an!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber wenn du dich anmelden
willst, dann wähle 079 480 53 50

Gemischter Chor Siders

Jubilate auf dem Smartphone oder Tablet?

(ar) Die neuen Medien erfassen auch den Kirchengesang. Seit 2019 arbeitet eine Arbeitsgruppe «Chance Kirchengesang» daran, neue Kirchengesangs-Medien zu entwickeln.



Auf das gedruckte Gesangsbuch KG, wie wir es kennen, soll nicht verzichtet werden, jedoch ergänzend sollen die digitalen Möglichkeiten genutzt werden. Damit soll das gemeinsame Singen auch in kleinen Gottesdienstgemeinschaften gefördert werden und zu lebendigen Gottesdiensten beitragen. Die Digitalität soll auch zur Vereinfachung der Planung und der Gestaltung von Gottesdiensten genutzt werden. Der digitale Gottesdienstplaner bietet die Möglichkeit, alle Personen und Gruppen, die bei der Vorbereitung eines Gottesdienstes involviert sind, miteinander zu vernetzen. Die für die Kirchenmusik zuständige Person kann musikalische Elemente und Lieder eintragen. Die Lektorin die biblischen Texte usw. Für die Mitfeiernden und den Chor werden dann alle massgebenden Elemente zur Nutzung auf dem Tablet oder auf dem Smartphone frei gegeben.

Im Moment sind die Pfarreien und die Kirchenchöre aufgerufen, an einem Probelauf teilzunehmen. Nach Ostern bis Juni 2024 werden erste Erfahrungen rund um die Nutzung von Smartphones oder Mini-Tablets im Gottesdienst gesammelt. Vorerst wird geprüft, wie es sich anfühlt, Gemeindelieder ab Smartphone mitzusingen und welche Wünsche die am Experiment teilnehmenden Personen an eine künftig digitale Version des Gesangsbuches haben. Vielleicht werden wir in Zukunft in der Kirche statt das KG das Smartphone in den Händen haben.

Jodler-Nachrichten April 24

Seit relativ langer Zeit ist der Jodlerklub «Alpenrösli» bereit, wieder vor einheimischem Publikum aufzutreten.

Liebe Gönner und Jodlerfreude, wir möchten euch zu unserem Jodlerabend herzlich einladen!

Datum: 27. April 2024

Ort: Mehrzweckhalle Turtmann

Zeit: 20.00 Uhr

Mitwirkende:

- «Bärgjodler» Entlebuch
- «Alpenrösli» Siders
- Kleininformationen des «Alpenrösli»

Gerade, weil im «Alpenrösli» viele Baustellen vorhanden sind, lege ich euch die folgende Kurzgeschichte ganz fest ans Herz:

Die zwei hungrigen Frösche

Zwei Frösche, die sehr Hunger litten, denn es war schon Herbst und die Fliegen waren rar, kamen in den Stall eines Bauernhofes. Sie entdeckten dort zu ihrer Freude zwei Eimer mit frisch gemolkener Milch.

Es war niemand in der Nähe; also fassten sie sich ein Herz und sprangen mit einem hohen Satz in die nahrhafte Flüssigkeit, der eine in den linken, der andere in den rechten Eimer. Sie tranken nach Herzenslust, bis sie gesättigt waren.

Wie gross aber war ihr Schrecken, als sie sahen, dass es kein Entrinnen gab! – Die glatte Wand des grossen Eimers machte all ihre Bemühungen, wieder auf festen Boden zu kommen, zunichte.

Der Frosch im linken Eimer war erschöpft. In seiner Todesnot rief er dem Kollegen zu: «Ich kann nicht mehr, es ist aus! – Dann halt Lebewohl!»

Der andere ermunterte ihn: «Schwimm, solange du kannst. – Nicht aufgeben!»

Doch vergebliche Liebesmüh. Der Frosch im linken Eimer streckte mutlos alle vier von sich und musste elend ertrinken.

Der Frosch im rechten Eimer dagegen ruderte... und ruderte mit letzter Kraft...!

Am nächsten Morgen fand der Bauer im linken Eimer einen toten Frosch. Im rechten Eimer aber sass munter ein Frosch auf einem Klümpchen Butter. Mit einem Riesensprung rettete er sich ins Freie.

Mit einem frohen Jodlergruss!

i.A. Xaver Schmid

Seniorenverein Siders und Umgebung



Liebe Leserin, lieber Leser

Es freut uns, euch unser Programm für den Monat April vorzustellen:

Freitag, 12. April – **Mittagstisch**
11.30 Uhr **Bahnhofbuffet**

Freitag, 26. April – **Mittagstisch**
11.30 Uhr Restaurant im **Skill Park**
Eine Mitfahrgelegenheit wird organisiert

Anmeldung und Informationen bis **5 Tage vor dem Anlass** bei Barbara Oggier
079 520 21 19

Jassen + Spiele
jeden Donnerstag ab **13.30 Uhr** im PZ
Kontakt auch für **Pétanque**:
Paul Sarbach 079 240 94 63

Wandern:

Am 23. April werden die Wanderungen wieder aufgenommen und zwar während 10 Wochen. Jeweils am Dienstag bietet die welsche Gruppe eine normale und eine Genusswanderung an.
Kontaktperson: Heini Kuonen, 079 220 45 13

Präsidentin SVS:

Helene Pfammatter, 079 430 88 57

Internetseite mit vielen andern Infos:

www.seniorenvereinsiders.ch

Informationen zu den verschiedenen Anlässen werden auch regelmässig via WhatsApp vermittelt.

Turnen:

Info und Anmeldung bei Gaby Michlig
078 626 09 66

Komm doch auch!

Herzlich grüsst

Oberwalliser Verein OVS (deutschsprachiger Verein) – Information Aktuelles

Nach der letzten GV hat der aktuelle Vorstand beschlossen eine Ist-Aufnahme mit einer Umfrage zu starten mit dem Ziel neuen Wind in den Verein zu bringen.

Fast ein Jahr später können wir berichten, dass der OVS (deutschsprachiger Verein) neu aufgeleitet wird mit neuer Dynamik.

Ziele wurden neu definiert für die deutschsprachige Kultur und Vereinsaktivitäten in Siders und der Region.

Unter der Leitung von einem kleinen Komitee wurde der traditionelle Stand am Katharina-Markt betrieben mit warmem Wein und einer feinen Polenta.

Ein weiterer Anlass zu dem Thema «neue Verfassung» im Restaurant «La Poste» in Siders hat gezeigt, dass ein Bedarf besteht, Anlässe in deutscher Sprache zu organisieren.

Der aktuelle Vorstand hat sich daran gesetzt neue Kräfte zu rekrutieren, damit der Verein auch noch eine Zukunft hat. Er wurde auch fündig.

Am 12. April um 18.30 Uhr im «Bourgeois» wird nun die Auswertung der Umfrage sowie das neue Team vorgestellt. Hast du Interesse an der deutschen Kultur und willst einen gemütlichen Abend verbringen, dann melde dich doch bei Gaby Michlig an. Alle sind willkommen (Mitglieder und Nichtmitglieder).

Gaby Michlig: michlig.gaby@gmail.com
oder 078 626 09 66

*Programm: GV, anschliessend Apéro und Imbiss offeriert vom Verein. Eine musikalische Überraschung wird uns während dem Apéro und dem Imbiss begleiten. Gute Oberwalliser Stimmung ist garantiert. **Sofort anmelden. Du erleichterst uns die Organisation.***

Es freut den Vorstand, dich persönlich an der GV und dem nachfolgenden Abend zu begrüßen.

Der Vorstand: Gaby Michlig, Stefan Julen und
Ad-interim Kurt Andenmatten

Der Vorstand

«Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» – bitte melden!

Die Mitte September 2023 publizierten Forschungsergebnisse der Universität Zürich haben unser Land aufgeschreckt und lassen keine Zweifel mehr zu: auch in der Schweiz grassierte in der katholischen Kirche eine Kultur des sexuellen Missbrauchs und des Schweigens darüber. Unzählige Menschen haben im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen im Umfeld der römisch-katholischen Kirche grosses Leid erlitten. Durch die Missbräuche und ihre Vertuschung wurde auch in Kauf genommen, dass unzählige kirchliche Mitarbeitende, die sich nichts vorzuwerfen haben, unter Generalverdacht gerieten.

Das für die Diözese Sitten ins Leben gerufene Fachgremium «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» (ASCE) hat die Pflicht, ihren Teil zur Aufarbeitung dieser traurigen Vergangenheit beizutragen. Es möchte einen Beitrag zur Wahrheitsfindung, zur Gerechtigkeit und zur Heilung der Opfer leisten. Das Fachgremium ist eine unabhängige und neutrale Instanz, die sich aus Fachleuten aus den Bereichen Recht und Psychologie zusammensetzt. Es ist eine Anlaufstelle für alle Personen, die von sexuellen Übergriffen im kirchlichen Kontext betroffen sind oder davon Kenntnis haben. Es bietet den Opfern eine vertrauliche und respektvolle Beratung und Begleitung an, die auf ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche eingeht. In der Regel wird das Opfer von zwei Kommissionsmitgliedern (sog. Kontaktpersonen) befragt, welche alsdann das Fachgremium über die angezeigten Übergriffe unterrichtet, sofern das Opfer dies zulässt und dafür vorbereitet ist. Das Fachgremium unterstützt die Opfer auch bei der Meldung der Fälle an die zivilen und kirchlichen Behörden, die für die Untersuchung und Sanktionierung der Täter zuständig sind. Das Fachgremium kann zudem finanzielle Hilfen für die Opfer beantragen, die aus einem Solidaritätsfonds der katholischen Kirche gespeist werden. Die aktuelle Zusammensetzung dieser Kommission kann der Internetseite des Bistums Sitten entnommen werden: www.cath-vs.ch/de

Beim Bistum Sitten sind in den letzten zehn Jahren ca. 30 Anzeigen eingegangen und in den drei Monaten nach der Veröffentlichung des Berichts der Universität Zürich haben sich ein halbes Dutzend weitere Personen an das Fachgremium gewandt. Auch wenn die meisten Fälle teilweise schon Jahrzehnte zurück liegen, ist sich das Fachgremium bewusst, dass die Zahl von betroffenen Personen deutlich höher sein dürfte, zumal ja die Opfer durchschnittlich 20 Jahre brauchen, bevor sie sich einer anderen Person anvertrauen.

DRINGENDER AUFRUF

Das Fachgremium ASCE bittet mithin alle Personen, die selbst irgendwann sexuelle Übergriffe im kirchlichen Bereich erdulden mussten oder von solchen Übergriffen wissen, sich beim Präsidenten (oder einem anderen Mitglied des Fachgremiums) zu melden: Claude Bumann, Blomattenstrasse 8, 3906 Saas-Fee, 079 446 32 48, claud.bumann@proton.me

Es versteht sich, dass das Fachgremium alle Anzeigen und Mitteilungen mit äusserster Diskretion behandelt und allen Hinweisen nachgeht, auch wenn die Vorfälle Jahrzehnte zurückliegen und zivil- und strafrechtlich verjährt sind und selbst, wenn der Urheber der schändlichen Taten bereits verstorben ist. Für das Fachgremium ist es wichtig, dass alle unsittlichen Vorkommnisse im kirchlichen Umfeld ans Licht kommen.

Die Zeit der fünfzig Tage – die Osterzeit

Osterzeit als ein grosser Tag

Die Osterzeit dauert genau fünfzig Tage. Ostern findet ihre Vollendung am Pfingsttag, am 50. Tag nach Ostern. So wird die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten auch die Zeit der «fünfzig Tage» genannt. Die Osterzeit wird in der Kirche als ein grosser Tag gefeiert, an der sie in nicht endenwollender Freude ihre Erlösung durch Kreuz und Auferstehung feiert. Die Osterzeit ist geprägt im häufigen Singen des Halleluja und während dieser ganzen fünfzig-tägigen Zeit brennt die Osterkerze im Kirchenraum in den gottesdienstlichen Feiern. Die Osterkerze ist Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt, der die Finsternis des Todes überwunden hat.

Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern feiert die Kirche Christi Himmelfahrt. Warum eigentlich? Denn nach dem Markus- und Lukasevangelium geschah die Himmelfahrt Christi schon am Ostersonntag, am Tag der Auferstehung Christi. Warum soll man also in der Osterzeit Christi Himmelfahrt feiern? Ausgehend von der Apostelgeschichte feiert die Kirche das Fest Christi Himmelfahrt seit dem vierten Jahrhundert vierzig Tage nach dem Ostersonntag und es fällt so immer auf einen Donnerstag.

«Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist.» Diese Worte aus der Apostelgeschichte (Apg 1,11) stehen im Eröffnungsvers am Anfang der Eucharistiefeier des Hochfestes Christi Himmelfahrt. Es sind zwei Männer in weissen Gewändern, die diese Worte an die Apostel richten, die eben erlebt haben, wie Christus vor ihren Augen emporgehoben wurde und sich ihren Blicken entzogen hat. Nach der Überlieferung in der Apostelgeschichte findet Christi Himmelfahrt vierzig Tage nach Ostern statt. Die Apostel erhalten von Christus letzte Weisungen. Ihnen wird verheissen, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes empfangen werden. Diese Verheissung erfüllt sich dann auch am Pfingsttag, fünfzig Tage nach Ostern (vgl. Apg 2).

Christus gibt uns die Hoffnung ihm zu folgen – Der Tod ist für immer besiegt

Mit diesen Worten kommt das ganze österliche Geheimnis zum Ausdruck, dass Christus die Vergänglichkeit dieser Welt durch seine Auferstehung überwunden hat, er hat den Tod für immer besiegt: «Durch seinen Tod hat er unseren Tod vernichtet und durch seine Auferstehung das Leben neu geschaffen.» (Präfation für die Osterzeit)

Christus als Mittler zwischen Himmel und Erde

Christus ist Mittler zwischen Gott unserem Vater und seiner Schöpfung, darum beten wir immer «durch Christus unseren Herrn». Gerade das Fest Christi Himmelfahrt zeichnet diese Verbindung zwischen Himmel und Erde nach und ist wesentlicher Bestandteil der Heilsergebnisse, die im Paschamysterium, im Ostergeheimnis, ihre Vollendung gefunden haben. Die Sehnsucht wird in uns wachgehalten, die Auferstehung und das Leben der kommenden Welt zu erwarten. (vgl. Grosses Glaubensbekenntnis)

Mit der Kraft des Heiligen Geistes

«Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.» (Apg 1,8) Und diese Geisteskraft hat die Kirche an Pfingsten empfangen, fünfzig Tage nach Ostern. Das Pfingstfest ist der krönende Abschluss der Osterzeit. Während der ganzen Osterzeit hat die Kirche sich mit weissen liturgischen Gewänder gekleidet. An Pfingsten bringt die rote liturgische Farbe das Feuer des Heiligen Geistes zum Ausdruck, das in den Herzen aller Gläubigen entfacht worden ist und auch nach der Zeit «der fünfzig Tage» den Menschen Antriebskraft für ihr Leben sein will.

**JE FROHER
DEIN HERZ IST,
DESTO HELLER
LEUCHTET DIE
SUNNE** ROMANO
GUARDINI



Frage: «Wenn du 10701 und 3456 zusammenzählst, durch 13 teilst, die Quadratwurzel daraus ziehst und dann 32 abziehst, was ist das Ergebnis?» Antwort: «Kopfschmerzen!»



Egal, was meine Tante sagte – ihr Mann verbesserte sie immerzu. Bis sie genug hatte von seiner Besserwisserei. «Weisst du», sagte sie, «auch eine kaputte Uhr zeigt einmal am Tag die richtige Zeit.» Mein Onkel blickte sie an und erwiderte: «Zweimal.»



«Immer wieder mache ich die Feststellung, dass die grössten Idioten mit den schönsten Frauen verheiratet sind.» «Ach, du willst mir ja nur schmeicheln.»

«Stellen Sie sich vor», erklärt der Waldmüller am Stammtisch, «als ich neulich auf die Jagd ging, habe ich tatsächlich mein Gewehr daheim vergessen!» «Und wann haben Sie das bemerkt?» fragt ihn sein Nachbar. «Leider erst, als ich meiner Frau die Hasen überreichte!»



Eine Ziege und eine Schnecke sind beim Richter vorgeladen. Die Ziege ist zuerst dran, und die Verhandlung zieht sich über Stunden hin. Danach geht die Schnecke in den Gerichtssaal – und kommt nach zehn Minuten wieder heraus. «Wie ist das möglich?», wundert sich die Ziege. «Mich haben sie so lange drangenommen und du bist schon fertig.» «Tja», sagt die Schnecke, «manchmal ist halt kriechen doch besser als meckern!»



Das Baby im Kinderwagen brüllt wie am Spiess. «Nur still, Heiri, bleib ganz ruhig, Heiri», sagt der Mann, der den Kinderwagen schiebt. Eine ältere Dame wird aufmerksam. «Was fehlt denn dem kleinen Heiri?», erkundigt sie sich mitfühlend und beugt sich über das Baby. «Das ist nicht Heiri», sagt der Wagenschieber. «Das ist Pascal – Heiri heisse ich!»



Im voll besetzten Tram sucht ein Mann vergebens einen Haltegriff. Um in der Kurve nicht umzufallen, greift er an die Schulter eines jungen Mädchens. Faucht sie: «Können Sie nicht woanders hinfassen?» Darauf der Mann: «Schon, aber wir kennen uns doch kaum!»



Ein Wurstfabrikant besucht mit einem spanischen Freund einen Stierkampf in Barcelona. «Nun», will der Spanier wissen, «ist das nicht ein wundervolles Schauspiel?» «Schon, schon», gähnt der Wurstmacher, «aber fürchterlich umständlich. Bei mir wird das alles mit Maschinen gemacht.»

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

Pfarrer	Stefan Roth 027 455 14 83
Pastoral- assistentin	Irmine Imseng 079 347 12 64
Pfarrereits- präsidentinnen	Chantal Burri Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68
	Marlène Schnyder Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders 027 470 50 33
Vermögens- Verwaltung	Irmine Imseng Pastoralassistentin
Sakristan	Erich Kuonen 076 219 56 10
Pfarreizentrum:	Dragan Jordakovic Reservations, Hauswart goga.nettoyage@gmail.com Rue d'Orzival 3 3960 Siders 079 781 78 88
Organist/in	vakant
Katechetinnen	Clementine Bellwald 079 906 88 37
	Marianne Mathier Varenstrasse 3970 Salgesch 027 455 77 06

Schulen

Schulleiter Primarschule	Claudio Floris 079 936 14 78
Schulleiter OS Goubing	Rolf Burgener Chemin des Collines 27 3960 Siders 027 452 05 49

Vereine

Pfadfinder	Dirk Jan Teitsma Abteilungsleiter 079 904 27 10
	Barnabas Kuonen Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
Senioren	Helene Pfammatter Av de Rossfeld 21, 3960 Siders 027 455 44 52
Oberwalliser Verein	Gaby Michlig Chemin de Chantevent 8 3960 Siders 078 626 09 66
Jodler Klub	Renata Margelist Dorfstrasse 18 3937 Baltschieder 076 561 38 05
Gemischter Chor	Marianne Ruppen Ch. du Rotsé 2, 3960 Siders 079 480 53 50